

2. Regensburger Symposium zu Kirche in Gesellschaft

NEUES IN KIRCHE — HISTORISCHE VERGEWISSERUNGEN

(21.11.2026 | Diözesanzentrum Obermünster)

Gerade in Zeiten tiefgreifenden Wandels steht die Kirche im spannungsreichen Dialog zwischen zeitgemäßer Erneuerung und dem Fundament ihrer Tradition – eine hochaktuelle Debatte, die unser Symposium an alle richtet, die die Zukunft von Kirche und Gesellschaft aktiv mitdenken wollen.

Um neue Impulse und Orientierungshilfen für das kirchliche Handeln von heute zu gewinnen, beleuchten wir das Spannungsfeld von Reform und Historie aus verschiedenen Blickwinkeln: Wir hinterfragen die Dynamik von Tradition und Liturgie nach dem Zweiten Vatikanum, analysieren die gegenwärtige Krise der Wahrheit in religionspolitischen Konflikten und blicken auf die faszinierende Transformation von Religion in der modernen Architektur.

Den lebhaften Abschluss bildet eine offene Podiumsdiskussion, die unsere hochkarätigen Referenten um Einblicke in die Rolle der Frau im kirchlichen Bildungswesen erweitert, und uns einlädt gemeinsam in den Austausch zu gehen.

Unsere Referenten

- **Rev. Dr Uwe Michael Lang**

Uwe Michael Lang ist römisch-katholischer Priester der Kongregation des Oratoriums des hl. Philipp Neri und Senior Lecturer für Liturgie und Kirchen-geschichte an der St Mary's University in London sowie Lehrender am Allen Hall Seminary. Er promovierte in Theologie an der University of Oxford und ist Associate Staff am Maryvale Institute in Birmingham. Lang war Mitarbeiter der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung sowie Konsultor des Amtes für die Liturgischen Feiern des Papstes. Er ist Herausgeber des Fachjournals *Antiphon: A Journal for Liturgical Renewal* und Mitglied mehrerer liturgie-wissenschaftlicher Gremien. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen historische und theoretische Aspekte der Liturgie, Ritual, liturgische Sprache sowie Fragen liturgischer Kunst, Architektur und Musik.

- **Prof. Dr. Matthias Müller**

Matthias Müller studierte Kunstgeschichte, Christliche Archäologie, byzantinische Kunstgeschichte und Neuere Deutsche Literatur an den Universitäten Marburg, Berlin und Hamburg. 1995 promovierte er an der Philipps-Universität Marburg mit einer Arbeit zur Architekturgeschichte der Elisabethkirche in Marburg. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten unter anderem an der Universität Greifswald habilitierte er sich dort im Fach Kunstgeschichte. Seit 2006 ist er Professor für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Architektur- und Bildgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, insbesondere der Sakral- und Residenzarchitektur, der höfischen Kunst sowie der kulturellen und symbolischen Dimension von Architektur und Repräsentation.

- **Prof. Dr. Karsten Fischer**

Karsten Fischer studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Völkerrecht in Bonn und Frankfurt am Main. Er promovierte 1998 und habilitierte sich 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2010 ist er Professor für Politische Theorie am Geschwister-Scholl-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München und Leiter des Voegelin-Zentrums für Politik, Kultur und Religion. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Politische Theorie und Ideengeschichte,

Demokratiethorie, Liberalismus- und Konstitutionalismustheorie sowie das Verhältnis von Politik und Religion und die Analyse autoritärer und populistischer Dynamiken.

- Dr. Bettina Blessing

Bettina Blessing ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie studierte Geschichte und Kulturwissenschaften und promovierte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. In ihrer Forschung befasst sie sich mit der Geschlechtergeschichte religiöser Gemeinschaften, mit Rollenbildern, Handlungsräumen und Machtstrukturen von Frauen und Männern in katholischen Orden der Neuzeit. Ein aktueller Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Geschlechterordnungen in Ordensgemeinschaften im Spannungsfeld von kirchlicher Normierung, sozialer Praxis und gesellschaftlichem Wandel. Ebenso arbeitet sie zur kirchengeschichtlichen Entwicklung konfessioneller Krankenpflege und zur Sozialgeschichte ordensbasierter Sorgepraxis.

Tagesablauf

| | |
|-----------|--|
| 8:30 Uhr | Ankommen |
| 9:00 Uhr | Begrüßung & Einführung Dr. Sebastian Graef DV Dr. Christian Schulz |
| 9:15 Uhr | Rev. Dr Uwe Michael Lang “Organisches Wachstum statt Konstruktion: Tradition und Reform nach der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils.” |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 10:45 Uhr | Prof. Dr. Karsten Fischer “Die Krise der Wahrheit und die religionspolitischen Konflikte der Gegenwart.” |
| 12:00 Uhr | Mittagessen |
| 13:00 Uhr | Prof. Dr. Matthias Müller “Le Corbusiers Entwurf einer neuen Kirche: Transformationen religiöser und architektonischer Traditionen in der Moderne.” |
| 14:15 Uhr | Pause |
| 14:30 Uhr | Offene Podiumsdiskussion mit Dr. Bettina Blessing & Referenten: “Aufbruch oder Kontinuität? Rollenbilder und Handlungsräume in der Kirche von gestern & morgen” |
| 16:00 Uhr | Gemeinsamer Ausklang bei Brot und Wein |

Teilnahmedetails

Programm: Beginn: 9:00 Uhr | Ende: 16:00 Uhr

Preise inkl. Verpflegung während der Konferenz (Solidarmodell):

- Regulär: 50,- €Studierende
- Junge Erwachsene, Rentner/innen: 15,-€
- Empfänger/innen von Bürgergeld, Mitarbeitende der Diözese Regensburg: gratis

Veranstaltungsort: Konferenzsaal 4 | Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Anmeldung: Die Anmeldung zur Konferenz erfolgt über das Buchungsportal der Hauptabteilung Seelsorge unter <https://kurzlinks.de/KiG> oder via Email an gesellschaft@bistum-regensburg.de.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die für Sie zutreffende Buchungskategorie (regulär/ mit Ermäßigung) an.